

Aus der Arbeit des Gemeinderates – Sitzung am 11.12.2023

Dürbheimer Kinder und Jugendliche fragen

Frageviertelstunde

Bürgermeisterin Burgbacher begrüßte herzlich fünf Jugendliche, die zur ersten Dürbheimer Kinder und Jugendlichen Frageviertelstunde gekommen sind und drückte ihre Freude darüber aus, dass sie den Mut aufgebracht hatten, ihre Anliegen vor dem Gemeinderat vorzutragen. Sie erkundigte sich nach den Bedürfnissen der Jugendlichen und fragte, was sie sich in Dürbheim wünschten.

Einer der jungen Männer ergriff das Wort und äußerte den Wunsch nach einem Skaterplatz. Bürgermeisterin Burgbacher fragte nach ihren Vorstellungen, wie dieser Skaterplatz gestaltet sein sollte. Die Jugendlichen äußerten den Wunsch nach einer Anlage, die der in Aldingen ähnelt.

Ein weiterer Jugendlicher brachte den Wunsch nach einem Pumptrack vor. Er erklärte dem Gremium, wie viel Spaß diese Aktivität mache und wie sie die motorischen Grundlagen fördere. Eine solche Anlage vor Ort zu haben, würde ihnen ermöglichen, nicht mehr so weit fahren zu müssen. Sie wären auch mit einer kleineren Anlage als in Aldingen oder Spaichingen zufrieden.

Bürgermeisterin Burgbacher informierte sich weiterhin, wo sich die Jugendlichen sonst treffen. Diejenigen, die skaten möchten, treffen sich oft auf dem Platz beim Landmarkt, während diejenigen mit Fahrrädern sich bei der Kirche oben versammeln oder auf den alten Sportplatz gehen. Letzterer ist jedoch matschig, was den Spaß beeinträchtigt.

Die Jugendlichen gaben an, dass der Weg zum Sportplatz für sie in Ordnung sei. Der örtliche Spielplatz entspricht nicht mehr ihren Interessen, da sie dafür zu alt sind.

Bürgermeisterin Burgbacher versicherte den Jugendlichen, dass ihre Wünsche auf jeden Fall berücksichtigt werden, konnte jedoch keine konkreten Zusagen machen. Sie bedankte sich herzlich bei ihnen für ihr Engagement und lud sie ein, bei weiteren Anliegen im Rathaus oder erneut in einer Gemeinderatssitzung vorbeizukommen.

Bürgerfrageviertelstunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

Es waren keine nicht-öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt zu geben.

Sanierung Schulhaus – Ausbesserung der Treppenstufen im Treppenhaus – Vergabe

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen an der Grundschule, für die der Bewilligungsbescheid vom 11. Juni 2018 vorliegt, wurde auch die Ausbesserung der Treppenstufen im Treppenhaus genehmigt.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Schreinerei Kupferschmid mit den Ausbesserungsarbeiten der Treppenstufen in der Grundschule zum Bruttopreis von 4.397,05 € zu beauftragen.

Zuschuss Wallenburger Zunft - Zunftkleidung

Die Wallenburger Zunft hat aufgrund von Veränderungen im Zunftrat neue Ornate bei der Firma Fischer bestellt. Einige vorhandene Kleidungsstücke wurden wiederverwendet, aber es waren auch Neubestellungen erforderlich. Die Preise sind seit der letzten Bestellung um 20 - 25% gestiegen.

Die Narrenzunft erhält keine Zuschüsse von übergeordneten Organisatoren oder ähnlichen Einrichtungen und bittet die Gemeinde daher um finanzielle Unterstützung für die Anschaffung der Zunftbekleidung.

Der Gemeinderat beschloss, der Wallenburger Zunft einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für diverse Zunftkleidung zu gewähren.

Zuschuss DRK - Anschaffung Handsprechfunkgeräte

Die DRK-Ortsgruppe Dürbheim benötigt neue digitale Handsprech-Funkgeräte, da die alten Geräte aufgrund der Umstellung des Funkverkehrs von analog auf digital nicht mehr funktionsfähig sind. Die Kosten für die Anschaffung der Geräte belaufen sich auf insgesamt 3.600 €, und es werden zusätzlich 1.100 € für die Umprogrammierung der vorhandenen Funkmeldeempfänger benötigt.

Der Gemeinderat beschloss, die Anschaffung der drei Funkgeräte in Höhe von 3.600 € zu finanzieren und dem DRK zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wurde ein Zuschuss von 1.100 € für die Umprogrammierung der Meldefunkempfänger gewährt.

Zuschuss Motorradfreunde - Umbauvorhaben

Die Motorradfreunde Dürbheim e.V. haben einen Antrag auf finanzielle Unterstützung für ihr Umbauvorhaben gestellt. Dieses Vorhaben beinhaltet den Umbau ihrer Küche sowie die Erneuerung von Wand-, Boden- und Deckenbelägen sowie die Installation von Sanitär- und Elektroanlagen. Die Gesamtkosten für die Küche und die Renovierung betragen voraussichtlich insgesamt 14.000 €.

Der Gemeinderat beschloss, den Motorradfreunden Dürbheim e.V. einen Zuschuss von 1.000 € für die Umbauarbeiten zu gewähren.

Die gewährten Zuschüsse werden im Haushaltsplan 2024 berücksichtigt.

Kalkulation der Wassergebühr 2024

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeisterin Burgbacher die Sachbearbeiterin von der VG Spaichingen. Im vergangenen Jahr wurde die jährliche Kalkulation der Wassergebühren extern vergeben, aber für 2024 wieder in Eigenregie der VG Spaichingen durchgeführt.

Gemäß §14 des Kommunalabgabengesetzes wurde die Kalkulation der Benutzungsgebühren durchgeführt, wobei der Gebührensatz die betriebswirtschaftlich ansetzbaren Kosten nicht überschreiten darf. Die vorliegende Kalkulation ergab eine Verbrauchsgebühr von 3,44 €/m³, was eine Steigerung von 0,58 €/m³ im Vergleich zur aktuellen Wassergebühr bedeutete.

Der Gemeinderat beschloss die Anhebung der Wassergebühr zum 01.01.2024 auf 3,44 €/m³, während die Grundgebühr unverändert blieb.

Kalkulation der Abwassergebühr 2024

Die Kalkulation ergab für die Niederschlagswassergebühr keine Änderung, während die Schmutzwassergebühr um 0,32 €/m³ erhöht wurde, um Kostenunterdeckungen von 2019 auszugleichen.

Der Gemeinderat beschloss die Verrechnung der Unterdeckungen von 2019, die Niederschlagswassergebühr unverändert bei 0,34 €/m² zu belassen und die Schmutzwassergebühr um 0,31 €/m³ auf 3,53 €/m³ anzuheben.

Beratung Haushaltsplan 2024

Die Sachbearbeiterin der VG Spaichingen erklärte während der Beratung, dass sie vor der Sitzung die Möglichkeit hatte, aktuellere Zahlen und Daten in den Haushaltsplan einzupflegen. Dies führte zu einigen Veränderungen, insbesondere bei den Gewerbesteuer-einnahmen. Diese fielen mit einem höheren Wert als im Vorjahr aus, was auch zu einer erhöhten Gewerbesteuerumlage führt.

Der Finanzhaushalt wurde ebenfalls erörtert, und es wurde darauf hingewiesen, dass die liquiden Mittel Ende 2024 höher sein werden als ursprünglich angenommen. Für 2025 wird jedoch eine höhere Finanzumlage erwartet, was finanzielle Herausforderungen mit sich bringt.

Des Weiteren wurde während der Sitzung die Frage aufgeworfen, ob es möglich sei, Vorsorgemaßnahmen zu ergreifen, um mögliche Schäden durch Biber zu verhindern. In diesem Zusammenhang stimmte das Gremium zu, dass vorsorglich Mittel im Haushaltsplan aufgenommen werden sollten, um eventuelle Maßnahmen zur Biberabwehr finanzieren zu können.

Der Gemeinderat diskutierte die vorgeschlagenen Änderungen und beschloss, dass die Verwaltung, die während der Sitzung diskutierten Änderungen, in den Entwurf des Haushaltsplans für 2024 einarbeitet und diesen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung in der Sitzung vom 22.01.2024 vorlegt werden.

Baugesuche

Es lagen keine Baugesuche vor.

Bekanntgaben

Es lagen keine öffentlichen Bekanntgaben vor.

Anfragen

Aus dem Gremium wird angefragt, ob schon gesagt werden kann, wann der Jugendraum wieder öffnet. Hierzu erklärt BMin Burgbacher, dass das Gerüst abgebaut ist und bereits das Gespräch mit den Jugendlichen gesucht wurde. Man hat sich auf einen Nutzungsvertrag mit Öffnungszeiten geeinigt.

Ebenso wird man sich für öffentliche Veranstaltungen künftig anmelden müssen und nur zugelassene Angemeldete wird der Zutritt gewährt werden.

Eine weitere Wortmeldung betrifft die gewünschte Pumptrack. Hierzu fanden schon im Hintergrund Informationsaustausche und das Besichtigen der Pumptrack in Aldingen statt. Auch die Vorsitzende informiert, dass Kontakt zu dem damaligen Planer gesucht

wurde, damit man mal eine Vorstellung bezüglich der Kosten bekommt.
Aus dem Gremium wird angemerkt, dass darauf geachtet werden muss, dass die Strecke so konzipiert wird, dass genug Schwung durch Gewichtsverlagerung aufgebaut werden kann.